

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Donnerstag den 18. Jänner 1894.

(270) 3—2 Z. 148 Präf.

Concursauschreibung.

Beim Staatsbaudienste für Krain gelangt die Stelle eines Bauadjuncten mit den Bezügen der X. Rangklasse, eventuell auch die Stelle eines Baupraktikanten mit dem jährlichen Adjutum von 600 fl. zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien und über die Ablegung der Staatsprüfungen sowie die Bewerber um die Bauadjunctenstelle auch mit dem Nachweise über die Ablegung der Prüfung für den Staatsbaudienst, sämtliche Bewerber endlich mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 31. Jänner 1894 hieramts einzubringen.

K. k. Landespräsidium.

Laibach am 12. Jänner 1894.

(232) 3—3 Z. 68. B. Sch. R.

Lehrstelle.

Nachdem die Lehrerin an der dreiclassigen Volksschule in Gutenfeld die Lehrbefähigung erlangte, wird die dritte, von derselben bisher in provisorisch Eigenschaft versahene, mit dem Jahresgehalt pr. 450 fl. dotierte Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschreiben.

Bewerbungsrift

bis 26. Jänner 1894.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 11ten Jänner 1894.

(203) 3—3 Nr. 1156.

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule zu St. Martin bei Vittai ist die vierte Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bezüge der IV. Gehaltsklasse und Naturalwohnung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Jänner 1894

hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Vittai am 10. Jänner 1894.

(250) 3—2 Z. 1152 ex 1893 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Nachdem die betreffende Lehrkraft die Lehrbefähigungsprüfung bestanden hat, wird die Lehrer- und Leiterstelle an der einclassigen Volksschule in Böllandl, mit welcher freie Wohnung, ein Gehalt von 450 fl. und eine Funktionszulage von 30 fl. verbunden ist, zur definitiven Besetzung ausgeschreiben.

Diesbezügliche Gesuche wollen

bis zum 28. Jänner 1894

beim k. k. Bezirksschulrath in Rudolfswert eingereicht werden.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert am 14ten December 1893.

(217) 3—3 ad Z. 1052 ex 1893.

Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule zu Sanct Lamprecht (Südbahnhofstation Sava) ist die Lehr-

stelle der vierten Gehaltsklasse mit Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch neuerlich zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Jänner 1894

hieramts einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Vittai am 10. Jänner 1894.

(20) 3—3 Nr. 37.310.

Kundmachung.

Auf Grund des Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 27. November l. J., Z. 61.193, hat vom 1. Februar 1894 an die Controle und Verrechnung der von unfrankierten sowie der von ungenügend frankierten Briefpostsendungen hierlands zu erhebenden Portogebühren mittelst besonderer Marken, der Postportomarken, zu erfolgen.

Die Postportomarken werden in den Kategorien zu 1, 3, 5, 10, 20 und 50 kr. ausgelegt. Diefelben sind in einem rechteckigen Querformat mit ausgezackten Rändern ausgeführt und in der gleichen dunkelbraunen Farbe gedruckt.

Das Markenbild, welches für alle Kategorien gleich ist, zeigt ein mit Perlschnüren verziertes ovales Schriftband, in welchem sich die Worte «Kais. königl. österr. Post» und «Portomark» weiß auf dunklem Grunde befinden.

In der Mitte dieses Ovals sind die Ziffern 1, 3, 5, 10, 20 und 50 in dunkler Farbe er-

sichtlich gemacht, welche von dem in Halbgehaltene Worte «Kreuzer» wagrecht durchschnitten werden.

Die vier Ecken des Markenbildes sind von Linien eingerahmt, in deren Mitte sich sechsstellige Nothen befinden.

Die ausschließlich nur dem vorerwähnten Zweck dienenden Marken bilden keinen Gegenstand des Verschleißes und dürfen demnach von den Postämtern weder an Zahlungsstatt genommen, noch veräußert oder gegen andere Wertzeichen ausgewechselt werden. In den Händen des Publicums haben die Postportomarken keinen Wert und können insbesondere auch zur Frankierung der Postsendungen verwendet werden.

Briefpostsendungen, für welche von dem Adressaten ein Portobetrag einzubezahlen ist, werden von dem Abgabepostamte auf der Rückseite oder nöthigenfalls auf der Rückseite der Deckung der tarifmäßigen Portogebühren erforderlichen Portomarken beklebt, und werden letztere mittelst eines deutlichen Abdruckes des Datumstempels entwertet.

Die Empfänger unfrankierter oder ungenügend frankierter Briefpostsendungen werden daher vom 1. Februar 1894 an die auf denselben haftenden Portogebühren aus der Gesamtwertbezeichnung der darauf aufgestellten Portomarken genau ersehen.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Directio

Triest am 31. December 1893.

Anzeigebblatt.

(261) 3—2 Nrn. 454, 274, 275, 276.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, das über die Verbotsgesuche des Josef Čad, Helena Rotter, Aloisia Čeček und Amalia Kern, alle von Laibach (alle vertreten durch Dr. Stor, Advocat in Laibach), wider Herrn Benjamin Janeschitz von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, pcto. 500 fl., 332 fl. 46 kr., 300 fl. und 305 fl. f. A. dem letzteren Herr Dr. Franz Težavčič, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem die betreffenden, das gerichtliche Verbot bewilligenden Bescheide zugestellt worden sind.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 9. Jänner 1894

(109) 3—3 Nr. 8534.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Karl Bašič von Grailach, Martin Safai aus Huderavne, Jakob Tomazin aus Grailach, Mathias Grabnar aus Boršte, Barbara Grahut aus Kleinfstermec und Ursula Kotnik aus Radnavaš hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Tomazin aus Grailach, Johann Grabnar von Cifava, Maria Grahut von Dole und Maria Krefe von Radnavaš die Klagen de praes. 30. November 1893, Z. 8169, 12., 15., 18. und 29. December 1893, Z. 8534, 8535, 8551, 8747 und 8957, pcto. Erfindung der Realität Einl. Z. 67 der Cat.-Gde. Staravaš und 179 der Cat.-Gde. Bjure, Erlöschung der Forderungen per 64 fl. und 80 fl., dann Ausstellung der Quittung und Erfindung des Eigenthumsrechtes der Realität Einl. Z. 179 der Cat.-Gde. Jelševc sowie Ausstellung der Quittung pcto. 257 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsetzungen zum summarischen, beziehungsweise ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. Februar 1894,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung als Curator ad actum den Josef Weibl von Rassenfuß, resp. Anton

Bobše von Boršte bestellt; dem Erstgenannten wurden als Curator für die unbekanntes Tabulargläubiger Maria Jaki und Maria Sustaršič die Realitäten des Johann Jaki von Podgorica Einl. Z. 12 der Cat.-Gde. Feistritz und 218 ad Straža bezüglichlichen Executionsbescheide vom 30. November 1893, Z. 8164, behändig.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rassenfuß am 15. December 1893.

(76) 3—3 St. 10.788.

Oklic.

Vsled prošnje Antona Grahorja iz Bitinj postavil se je neznano kje na Dolenjskem odsotnemu Andreju Udoveu iz Kilovč Josip Gärtner iz Bistrice kuratorjem ad actum ter se je slednjemu vročil prepis tozbe s plačilnim poveljem z dne 28. septembra 1892, st. 7566, radi 5 gold. 19 kr. s pritiklino.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 15. decembra 1893.

(12) 3—3 St. 7338, 7339.

Razglas.

Na tozbi Martina Merčuna iz Krizat in Franceta Merčuna iz Izlokarjev zaradi dedščine 26 gold. 16 kr. in 24 gold. 87 kr. se je postavil tozencu Lorencu Merčunu iz Žvarulj Martin Brodar iz Dobrega Brda kuratorjem ad actum in se je za skrajšano razpravo na obe tozbi določil narok na 30. januarja 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. novembra 1893.

(144) 3—2 St. 8680.

Oklic.

Na prošnje Marije Zupan iz Kolnice dovoljuje se izvršilna relicitacija na 6938 gld. sodno cenjenega, od Janeza Kunciča iz Selc za 7225 gld. kupljenega posestva vlož. st. 96 kat. obč. Lancovo, ter se določa v izvršitev jedini narok tusodno

na 26. januarja 1894

od 11. do 12. ure dopoldne s pristavkom, da se hode označeno posestvo pri tem naroku tudi pod cenilno vrednostjo prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 5. decembra 1893.

(202) 3—2 Nr. 98.

Executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Loitsch vom 30. November 1893, Z. 9907, wird sämtlichen Interessenten' eröffnet, das die auf den 10. Februar

und 10. März 1894 angeordneten executiven Feilbietungen der der Maria Modrijan gehörigen Realität Einl. Z. 11 der Cat.-Gde. Niederdorf nunmehr bei diesem Gerichte stattfinden werden.

K. k. Bezirksgericht Birknitz am 5ten Jänner 1894.

(37) 3—1 Nr. 8013.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Benjamin Grafen von Lichtenberg eröffnet, das der für ihn bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 18. December 1893, Z. 8013, betreffend die Realität E. Z. 53 der Cat.-Gde. Pudob dem unter einem für ihn bestellten Curator ad actum Gregor Lah in Laas zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten December 1893.

(45) 3—2 Z. 5711.

Edict.

Den unbekannt wo befindlichen Maria Renda, Franz Sile, Maria und Johanna Meden, Elisabeth und Gregor Ule, Anton, Matthäus und Franz Godina, Helena Simšič und Blas Jerina und den ver-

storbenen Theresia Urbaš und Andrej Urbaš wurde Herr Karl Puppis als Curator ad actum bestellt und demselben die dg. Grundbuchsbescheide ddo. 9. Februar 1893, Z. 1165, 14. Februar 1893, Z. 1284, 24. September 1892, Z. 7661, 28. August 1892, Z. 6765, 14. Jänner 1893, Z. 144, 19. September 1892, Z. 7104, und 8. August 1892, Z. 6286, behändig.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten Juli 1893.

(138) 3—1 St. 7443, 7444, 7909, 7910, 7911, 8115, 8116.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Josip Benkoviču iz Zelebeja st. 15, Mikol Simšiču iz Radovič st. 9, Janezu Sodec iz Rozalnic st. 14, Alojziju Navratilu iz Metlike, Matiji Zlogarju iz Vidoss st. 14, Martinu Radošu iz Radoss st. 3, dalje Ivetu in Martinu Juretu, Stan in Janezu Nemaniču iz Božakovoga st. 27, odnosno njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavi gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na ein, ter se mu vroče odloči st. 6480, 6765, 7067, 7065, 7112, 7085, 7164 de 1893.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. decembra 1893.

(207) 3—3 3987.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Gertraud und Margareth Serel und Anna Boof von St. stovdol und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern wird Josef Sobolev von Sittich zum Curator ad actum bestellt, decretiert, und wird demselben der diesgerichtliche executive Realfeilbietungsbescheid vom 6. December 1893, Z. 3768, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 23ten December 1893.

(199) 3—2 Nr. 9471.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo in Deutschland abwesenden Marcus Majerle von Wornschloß Nr. 28 wird Herr Stefan Spančič von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 29ten November 1893, Z. 8854, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. December 1893.

(131) 3—1 St. 8868.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Erratha (po dr. J. Scheguli v Rudolfovem) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Slapsakovega, sodno na 655 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 48 kat. obč. Tržiše; Jože Anzeljnovoga iz Homa sodno na 1081 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 193 kat. obč. St. Rupert; Franc Koširjevega iz Mladetič sodno na 1175 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 80 kat. obč. Pijavce; Jožef Hrvatovega iz Dolnjih Vodol sodno na 1385 gld. 90 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 108 kat. obč. Tržiše; Janez in Mice Umekovih zemljišč iz Cirknika vlož. št. 19 in 383 kat. obč. Cirknik sodno na 640 gld. cenjenih.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

31. januarja in drugi na

7. marca 1894, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. I s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 22. decembra 1893.

(130) 3—1 St. 8717.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Ivan Fischerjeve zapušćinske sklade in Marije Koren iz Okrogov dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Rutarjevi in Janezu Korenu lastnega, sodno na 1213 gld. 15 kr. in na 1382 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 37 kat. obč. Straža.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

31. januarja in drugi na

7. marca 1894, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 18. decembra 1893.

(89) 3—1 St. 29.743.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Cecilije Lovša iz Zg. Kašlja (po dr. Storu) proti zapušćini Valentina Kobala iz Zg. Kašlja zaradi 7 gld. 60 kr. de praes. 20. decembra 1893, št. 29.743, slednjim postavil gospod dr. Krisper, advokat v Ljubljani skrbnikom na čin in da se je za malotno razpravo določil dan na

8. februvarja 1894 ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči. V Ljubljani dne 22. decembra 1893.

(93) 3—1 St. 28.898.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Miha Dimnika, posestnika iz Jars ob Savi št. 6, proti Jakobu in Ursuli Srakar, oziroma njunim neznanim

pravnim naslednikom, radi priposestovanja lastninske pravice de praes. 10. decembra 1893, št. 28.898, slednjim postavil gospod Anton Bolha, župan v Stošeah, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

9. februvarja 1894 dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom paragrafa a sum. pat. V Ljubljani dne 11. decembra 1893.

(55) 3—1 St. 8151, 8193, 8558, 8979, 9197, 9243, 9339.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na tožbo:

1.) Antona Hočevarja iz Studenca (po dr. Janezu Mencingerju na Krškem) proti Francetu Črešnovarju iz Smeečica zaradi zastarenja terjatve 100 gold. pri vlož. št. 26 kat. obč. Velki Trn;

2.) Jožefa Rostoharja iz Bregov kot pooblašćenca Janeza Terselića iz Gorice proti Neži Terselić iz Gorice zaradi zastarenja terjatve 106 gold. 54 ³/₄ kr. pri vlož. št. 41 kat. obč. Veliki Pudlog;

3.) Polone Rupar iz Podulca proti Tomažu Kralju iz Celin zaradi priposestovanja vlož. št. 273 kat. obč. Raka;

4.) Marije Kralj iz Gorenje Radulje kot matere in varuhinje nedoletnega Franceta Kralja proti Jakobu Leksetu iz Stopnega zaradi priposestovanja vlož. št. 228 kat. obč. Bučka;

5.) Matije Črešnovarja iz Hudega Brezja proti Mariji Worschitz (Borsič) iz Dolc zaradi priposestovanja vlož. št. 337 kat. obč. Veliki Trn;

6.) Jožefa Pučka iz Zasavja št. 3 (po dr. Srebretu) proti Antonu, Ani, Urši Vidmar, Matevžu Grmu, Francetu Šinkovcu in Matevžu Klemenčiču zaradi zastarenja terjatev pri vlož. št. 158, 385 in 513 kat. obč. Krška Vas;

7.) Jožefa Žabkarja iz Vel. Korena (po dr. Janezu Mencingerju) proti Sebastijanu Fritzu iz Leskovca zaradi zastarenja terjatve 32 gold. 54 kr. pri vlož. št. 201 kat. obč. Raka, — določil narók v obravnavo na

9. februvarja 1894 dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči, in ker tožencev, oziroma njih dedičev in pravnih naslednikov bivališća niso poznata, postavili so se jim skrbniki na čin, in sicer:

- ad 1 Jurij Pirc iz Aplenika,
- ad 2 gospod dr. Janez Mencinger, odvetnik na Krškem,
- ad 3 Valentin Kralj iz Celin,
- ad 4 Janez Hočevar iz Radolje,
- ad 5 Jožef Pahle iz Novega,
- ad 6 gospod dr. Janez Mencinger na Krškem in
- ad 7 Jožef Zesser z Krškega.

To se jim naznanja v svrhu, da si o pravem času družega zastopnika izvolijo ali pa postavljenemu skrbniku pripomočke v njih obrano dajo.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 28. decembra 1893.

(27) 3—1 Nr. 10.776.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Vincenz Lorenz in Mooswald hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Prošić von Gnabendorf sub praes. 11. December, 3. 10.776, die Klage auf Zahlung von 1011 fl. 47 fr. s. N. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Tag auf den

6. Februar 1894, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 12. December 1893.

(5703) 3—1 Nr. 9448.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Einschreiten der krainischen Sparcasse wird die executive Feilbietung der dem Franz Stefan von Petkove gehörigen, auf 3585 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 23 der Cat.-Gde. Petkove reassumiert, und werden hiezu zwei Tagsetzungen, auf den

8. Februar und den 8. März 1894,

jedeſmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. Jänner 1893, 3. 605, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, den 18ten November 1893.

(43) 3—1 Nr. 9907.

Reassumierung neuerlicher executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Karl Philipp Pollak in Prag (durch Dr. Adalbert Spizner) pcto. 63 fl. 62 fr. s. N. wird die mit Bescheid vom 13. Juli 1893, 3. 6021, auf den 28. September und 28. November 1893 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte fiffierte executive Feilbietung der der Maria Modrijan von Niederdorf Nr. 4 gehörigen und gerichtlich ohne fundus instructus auf 1455 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 11 der Cat.-Gde. Niederdorf auf den

10. Februar und den 10. März 1894, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem obigen Bescheidsanhange reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten November 1893.

(31) 3—1 Nr. 10.892.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Turf von Weissenbach hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Helena Reischel von Wisgarn (durch Herrn Advocaten Brunner von Gottschee) die Klage de praes. 11. October 1893, 3. 8852, pcto. Anfechtung des Uebergabvertrages s. N. eingebracht und die Tagsetzung auf den

13. Februar 1894, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu

geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 16. December 1893.

(36) 3—1 Nr. 8013.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl. 3. 53 der Cat.-Gde. Pudob der 28. Februar 1894

für den ersten, der 28. März 1894

für den zweiten Termin mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüftige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Amtsgebäude zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, den 18. December 1893.

(42) 3—1 St. 8377.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja neznano kje v Ameriki bivajoćemu Antonu Mlakarju iz Ige Vasi, da se je tusodni pododlok z dne 23. novembra 1893, št. 7745, s katerim se je na prošnjo c. kr. okrajnega sodišća v Logatcu izvršila vknjižba izvršilne zastavne pravice pri zemlj. vložk. št. 36 in 135 davč. obč. Iga Vas zaradi 8 gold. 84 kr. s pritklino, vročil za njega postavljenemu kuratorju ad actum Antonu Avsecu v Iga Vasi.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 23. decembra 1893.

(44) 3—1 St. 9580.

Oklic.

Neznano kje bivajoći Mariji Levar z Jezera imenoval se je gospod Martin Pavlovčič iz Cerknice skrbnikom na čin, ter se mu je dostavila tožba Ivana Korčeta de praes. 14. avgusta 1893, št. 7024, pcto. 69 gold. 9 kr., o kateri se je določil narok za skrajšano razpravo na

5. februvarja 1894 dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 19. novembra 1893.

(201) 3—1 St. 93.

Oklic.

Dotatno k odloku c. kr. okrajnega sodišća v Logatci od 13. novembra 1893, št. 9303, se dotičniki obvestijo, da se bodo izvršilne dražbe Lovro Levarjevega zemljišća pod vlož. št. 28 in 24 kat. obč. Grahovo dne

8. februvarja in 8. marcija 1894 pri sodišću v Cerknici vršile.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 5. januarja 1894.

(200) 3—1 St. 35.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom Viktorja Ruarda iz Javornika, Katarine Svetina, Marije Pretnar in Josipa Zupana iz Dobrave, proti katerim so vložili Urh Markelj, Tomaž Soklič iz Boh. Bele in Jakob Anderle iz Blejske Dobrave tožbe de praes. 2. januarja 1894, št. 33, 34 in 35 za priznanja zastarenja terjatev, postavil se je Franc Kunstelj v Radovljici kuratorjem za čin, da jih zastopa za dan

21. februvarja 1894 ob 8. uri dopoldne tus. doloćenih narokih v sumarnem postopku.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 3. januarja 1894.

